



DEFINITIONEN UND ABKÜRZUNGEN

NADELSTICHVERLETZUNG (NSV)

Jede Verletzung mit Spritzen, Kanülen oder sonstigen scharfen Gegenständen (z.B.: Skalpell) und jede Kontamination von geschädigter oder entzündlich veränderter Haut oder Schleimhaut mit Blut oder Sekreten kann Infektionserreger in den Körper bringen und erfordert ein unverzügliches Handeln.

EXPONIERTER MITARBEITER

Person, die durch einen kontaminierten Gegenstand verletzt wurde. In der Literatur wird hierfür auch der Begriff der „Exponierten Person“. Die Person wird damit auch zu einem Patienten, was häufig zu Begriffsverwirrung mit dem Patient führt, der die Verletzung „verursacht“ hat.

INDEXPATIENT

Person, von der das Material stammt, mit dem der „Exponierte Mitarbeiter“ verletzt wurde. Synonym hierfür wird in der Literatur der Begriff „Spender“ (in Analogie zum „Empfänger“) verwendet.

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Alle Interplast Mitarbeiter (Mitglieder im Einsatz) sind über die BGW (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) unfallversichert. Damit müssen alle Kosten der Nadelstichverletzung (auch die Laborbestimmungen des Indexpatienten) von der BGW übernommen werden.

A) SOFORTMASSNAHMEN

Keine Verzögerung der Desinfektion!

Blutfluss fördern und 10 minütiges Einwirken der Einstichstelle mit Haut oder Schleimhautdesinfektionsmittel.

MASSNAHMEN BEIM INDEXPATIENT

ANAMNESE

Name, Vorname, Alter (Geburtsdatum) Handynummer, falls möglich Adresse des Indexpatienten für Deutschland notieren

Ersteller	Freigeber	Freigabe	Revision	Dateiname	Seite
Dr. Gröschel			0	InterplastLeitfaden_Nadelstichverletzung.docx	1 von 4



Leitfaden Nadelstichverletzungen

Risikofaktoren (Alkohol/Drogenmissbrauch, Sexualanamnese)
HIV Test (CAP-Test) in Akte

KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG

(dient der besseren Risikoeinschätzung)
Infektzeichen
Körpertemperatur
Kachexie (Wiegen)
Haut- und Schleimhautexantheme

BLUTABNAHME BEIM INDEXPATIENTEN

HIV bzw. CAP-Test vor Ort persönlich wiederholen (unter Aufsicht des Laboranten)
Serumröhrchen abnehmen zur Bestimmung in Deutschland
Untersuchung auf HIV 1+2 und Anti-HCV

MASSNAHMEN BEIM EXPONIERTEM MITARBEITER

HEPATITIS B

Ausreichender Impfschutz sollte vor dem Einsatz geklärt sein. Impfschutz besteht wenn Hepatitis B Titer > 100 U/l innerhalb der letzten 12 Monate war.

HIV

Das Risiko der HIV Übertragung steigt mit der Tiefe der Verletzung und nimmt bei kontaminierten Hohnadeln gegenüber Nähnadeln zu. Außerdem muss bei unbekanntem Status des Indexpatienten die Prävalenz im Aufenthaltsland berücksichtigt werden.

	Hepatitis B	Hepatitis C	HIV
Infektionsrisiko nach NSV mit infektiösem Material	30 % 1 von 3	3 % 1 von 30	0,3 % 1 von 300

Eine Postexpositionsprophylaxe bei HIV (PEP-HIV) sollte innerhalb 2-12 Stunden (max. 72 Std.) begonnen werden.

NIEDRIGES RISIKO:

Ergebnis HIV Test Indexpatient abwarten, danach Neubewertung.

HOHES RISIKO

Ersteller	Freigeber	Freigabe	Revision	Dateiname	Seite
Dr. Gröschel			0	InterplastLeitfaden_Nadelstichve	2 von 4



Leitfaden Nadelstichverletzungen

Eine PEP-Erstdosis anbieten. Je nach Ergebnis des HIV-Tests beim Indexpatienten PEP abrechnen oder fortführen

INDEXPATIENT HIV-POSITIV

PEP empfehlen

Die Medikamente HIV-PEP sind im „Schidelko Safe“
Ein Merkblatt „Hintergrundinformationen NSV“ steht zur Verfügung
Beachten Sie hierbei auch die Leitlinien des RKI (www.rki.de).

Bei unklaren Befunden und schwierigen Fragestellungen:

Werktags:

Infektionsambulanz der Med. Klinik A

Klinikum der Stadt Ludwigshafen

Telefon: +49-621-503 39 08

clausb@klilu.de

Nachts und Feiertags:

D-Arzt-Ambulanz am Klinikum Ludwigshafen Tel. +49-621-503-3100.

HEPATITIS C

Akut ist keine Prophylaxe beim exponierten Mitarbeiter möglich.
Wichtig ist es, den Status des Indexpatienten zu erkennen:

ANTI-HCV BEIM INDEXPATIENT NEGATIV

normale Nachuntersuchungen wahrnehmen.

ANTI-HCV BEIM INDEXPATIENT POSITIV

Der exponierte Mitarbeiter muss einen Nachuntersuchungstermin bereits nach 2-4 Wochen wahrnehmen. Ein Frühtest auf Hepatitis C (HCV-RNA) kann bereits nach 2 Wochen beim Exponierten Mitarbeiter bestimmt werden. Im Falle eines positiven HCV-RNA Nachweises besteht die Möglichkeit zur effektiveren Frühtherapie der Hepatitis C.

Deshalb unbedingt Nachkontrollen wahrnehmen!

Weitere Infos beim Hepatitis Netzwerk www.kompetenznetz-hepatitis.de und im Artikel „Hepatitisprophylaxe“.

D-ARZT MELDUNG BEI HEIMKEHR

Ersteller	Freigeber	Freigabe	Revision	Dateiname	Seite
Dr. Gröschel			0	InterplastLeitfaden_Nadelstichverletzung.docx	3 von 4



Eine Vorstellung sollte auch zur Wahrung des Versicherungsschutzes unmittelbar nach Rückkehr beim D-Arzt erfolgen. Dabei wird das Serumröhrchen des Indexpatienten abgegeben.

VORZUHALTENDES MATERIAL FÜR INTERPLAST EINSÄTZE

HIV-PEP Medikamente
Serumröhrchen (3 Stück)
Ablaufschema NSV
Interplast Leitfaden Nadelstichverletzungen
Merkblatt „Hintergrundinformationen NSV“
Regeluntersuchungsprogramm nach NSV der bgw
Weiterführende Literatur

Ersteller	Freigeber	Freigabe	Revision	Dateiname	Seite
Dr. Gröschel			0	InterplastLeitfaden_Nadelstichverletzung.docx	4 von 4